Zeitschrift: Schweizerische Taubstummen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme
Band: 4 (1910)
Heft: 22

Artikel: Das Eidg. Schützenfest in Bern [Schluss]
Autor: Sutermeister, Eugen
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-922653

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Es kamen in sein braunes Haus
Viel schwerbeschlagne Gäste,
Sie lachten frei und hielten Schmaus
Und schrieen auf das Beste.

Ich aber saß in süßer Ruh'
Bei feinstem Muskateller,
Den trug der Wirt mir fleißig zu
Aus seinem kühlen Keller.

Nun fragt' ich nach der Schuldigkeit,
Da rechnet er mit Rappen;
Gepriesen sei er allezeit
Vom Fuße bis zur Kappen!

(Fortsetzung folgt.)

Das Eidg. Schützenfest in Bern

(17. bis 31. Juli).

In Zahlen geschildert von Eugen Sutermeister.
(Schluß.)

6. Polizei.

Verwendet wurden auf dem Festplatz: 35 Kantonspolizisten, 30 Feuerwehrleute, 32 „Securitas"-Wächter, 35 Stadtpolizisten, zusammen 132 Mann. An den Haupttagen wurden sie durch etwa 20 Feuerwehrleute verstärkt.

Die Polizei verhaftete während der Festzeit 140 Personen (84 Mannspersonen und 56 Weibspersonen) und zwar 12 wegen Diebstahl, worunter 5 wegen Taschendiebstahl, 4 wegen Raubes, von denen 3 das Verbrechen im Kanton Luzern begangen hatten; ferner 28 Personen wegen Verstoßes gegen die Sittlichkeit, 1 wegen Verweisungsbruch, 1 wegen Fälschung, 3 wegen Unterschlagung, 5 wegen Betrug, 10 Personen, welche steckbrieflich verfolgt wurden, 24 behufs Ausschaffung, 23 wegen Betrunkenheit, 8 wegen Skandal, 1 wegen Amtsanmaßung, 4 wegen Bettel, 2 wegen Mißhandlung, 2 wegen Hausfriedensbruch und 12 Personen wegen verschiedenen andern Delikten.

7. Schießwesen.

Der Schießstand auf dem Wankdorffeld zählte 220 Scheiben, auf dem Wyler 80 (von letzteren 30 für Pistolen), zusammen also 300 Scheiben. Die Länge des Wankdorffeldes betrug 330 Meter, des Scheibenhauses 386 Meter und die ganze von den Schießeinrichtungen beanspruchte Fläche betrug etwa 32 Jucharten.

Beim Probeschießen am 3. Juli wurden 92,000 Schüsse abgegeben, und am Bechermettschießen am 17. Juli beteiligten sich 259 Schützen. Am 1. Festsonntag (17. Juli) wurden von 1¼ bis 8 Uhr nahezu 100,000 Patronen verschossen, während der ganzen Festzeit **3,409,758 Patronen,** wovon für Gewehr: 3,164,466, Pistolen: 244,272, Revolver: 1020. Am 2. Festsonntag (24. Juli) wurden Patronen verschossen: für Gewehr 240,071, für Pistolen 18,480.

Gesamtsumme der Ehrengaben: 210,000 Franken.

Am Sektionswettschießen nahmen teil:

	Sektion	Schützen
Aargau	44	1358
Appenzell A.-Rh.	14	454
Appenzell J.-Rh.	1	34
Baselland	18	722
Baselstadt	8	612
Bern	284	10,623
Freiburg	24	754
Genf	1	144
Glarus	5	162
Graubünden	8	191
Luzern	13	711
Neuenburg	15	421
Nidwalden	1	34
Obwalden	5	106
Schaffhausen	4	168
Schwyz	6	169
Solothurn	46	1562
St. Gallen	39	1340
Tessin	6	191
Thurgau	35	952
Uri	2	73
Waadt	30	1072
Wallis	2	48
Zug	2	79
Zürich	56	1878
	669	23,858

Die Gesamt-Schießstatistik wies folgende Zahlen auf: Gewehr Vaterland-Fortschritt 6244 Doppel; Vaterland-Kunst 7440; Vaterland-Glück 8694; Helvetia 87,436: Berna 3697; Nachdoppel: 31,029. Verkaufte Kehrmarken: einfache 160,790; doppelte 16,891; Kehrserien: einfache 5379, doppelte 1798. Veteranenstich: 416.

Pistolen: gelöste Doppel: Kunst 568, Glück 667, Zeitstich Hauptdoppel 502, Nachdoppel 801. Aare 7172.

Angestellt waren 500 Warner und 381 Zeiger. Gesammelt wurden 38,460 Kilo Hülsen.

Interkantonaler Matsch für Gewehre und Stutzer. Ausgeteilt wurden hier drei große, zwei mittlere Sektionsbecher und vier goldene Medaillen.

Rang		Durchschnitt Punkte
1.	Thurgau	450,71
2.	St. Gallen	449,25
3.	Bern	448,33
4.	Zürich	447,55
5.	Luzern	444,25
6.	Solothurn	441,27
7.	Tessin	441,15
8.	Appenzell A.-Rh.	441,09
9.	Zug	440,12
10.	Waadt	440,05
11.	Baselland	439,33
12.	Aargau	438,49
13.	Genf	437,74
14.	Neuenburg	436,735
15.	Schaffhausen	436,18
16.	Appenzell J.-Rh.	429,77
17.	Baselstadt	427,76
18.	Freiburg	425,14
19.	Nidwalden	424,90
20.	Schwyz	419,78
21.	Obwalden	416,49
22.	Uri	412,48
23.	Glarus	408,80
24.	Wallis	402,48
25.	Graubünden	399,45

Interkantonaler Pistolenmatsch. Ausgeteilt wurden hier: ein großer, zwei mittlere, zwei kleine Sektionsbecher, zwei goldene Medaillen und ein silbernes Gobelet.

Rang		Punkte
1.	St. Gallen	1134
2.	Zürich	1110
3.	Bern	1104
4.	Neuenburg	1102
5.	Genf	1088
6.	Solothurn	1078
7.	Aargau	1069
8.	Luzern	1065
9.	Tessin	1050
10.	Waadt	1036
11.	Schwyz	1020
12.	Freiburg	1018
13.	Baselland	1009
14.	Glarus	1006
15.	Thurgau	1003
16.	Appenzell A.-Rh.	1001

Kehrserien. 138 Meisterschützen. (Kränze insgesamt 300 Meter.) Von diesen Schützen haben 111 zum ersten Mal die Meisterschaft geschossen und die große Ehrenmedaille bekommen. Die kleine Ehrenmedaille erhielten 630 Schützen (mit 65 bis 74 Nummern), davon für Pistole 17.

10	Meisterschützen	mit	87 bis 84	Punkten
6	"	"	83	"
3	"	"	82	"
5	"	"	81	"
12	"	"	80	"
7	"	"	79	"
11	"	"	78	"
18	"	"	77	"
20	"	"	76	"
46	"	"	75	"

Die Schußprämien in bar betrugen hier: 1550 Fr.

Sektionswettschießen. In der 1. Kategorie (kleine Gesellschaften) wurden ausgeteilt 114 Lorbeer- und 115 Eichenkränze. In der 2. Kategorie (größere Gesellschaften) 32 Lorbeer- und 26 Eichenkränze. Fünf auswärtige Schützengesellschaften (Mailand, Paris, Kairo, St. Quintin, Algerien) gewannen je einen großen Becher mit Lorbeer.

Stichscheiben. Schußprämien in bar: 19,270 Fr.

Pistolen-Gruppenwettkampf. 14 Schützengesellschaften erhielten je einen Lorbeerkranz und 14 je einen Eichenkranz; fünf Militärgruppen je einen Lorbeer- und fünf je einen Eichenkranz.

Pistolen-Stichscheiben. Schußprämien in bar: 3631 Fr.

Pistolen-Kehrserien. Sieben Meisterschützen (800 und mehr Punkte); die kleine Meisterschaft (770 bis 799 Punkte) ist 40 mal geschossen worden.

8. Finanzen.

Gesamt-Geldverkehr, durch das Schützenfest verursacht (inkl. Verpflegung, Bahntransport usw.) 25,000,000 Fr.

Die Angaben über die Gesamt-Einnahmen und -Ausgaben waren zur Zeit der Abfassung dieses Artikels noch nicht erhältlich.

Der Gesamtverkehr der Festrechnung vom Züricher Eidgenössischen Schützenfest betrug: Fr. 7,605,858.40.

Eugen Sutermeister.